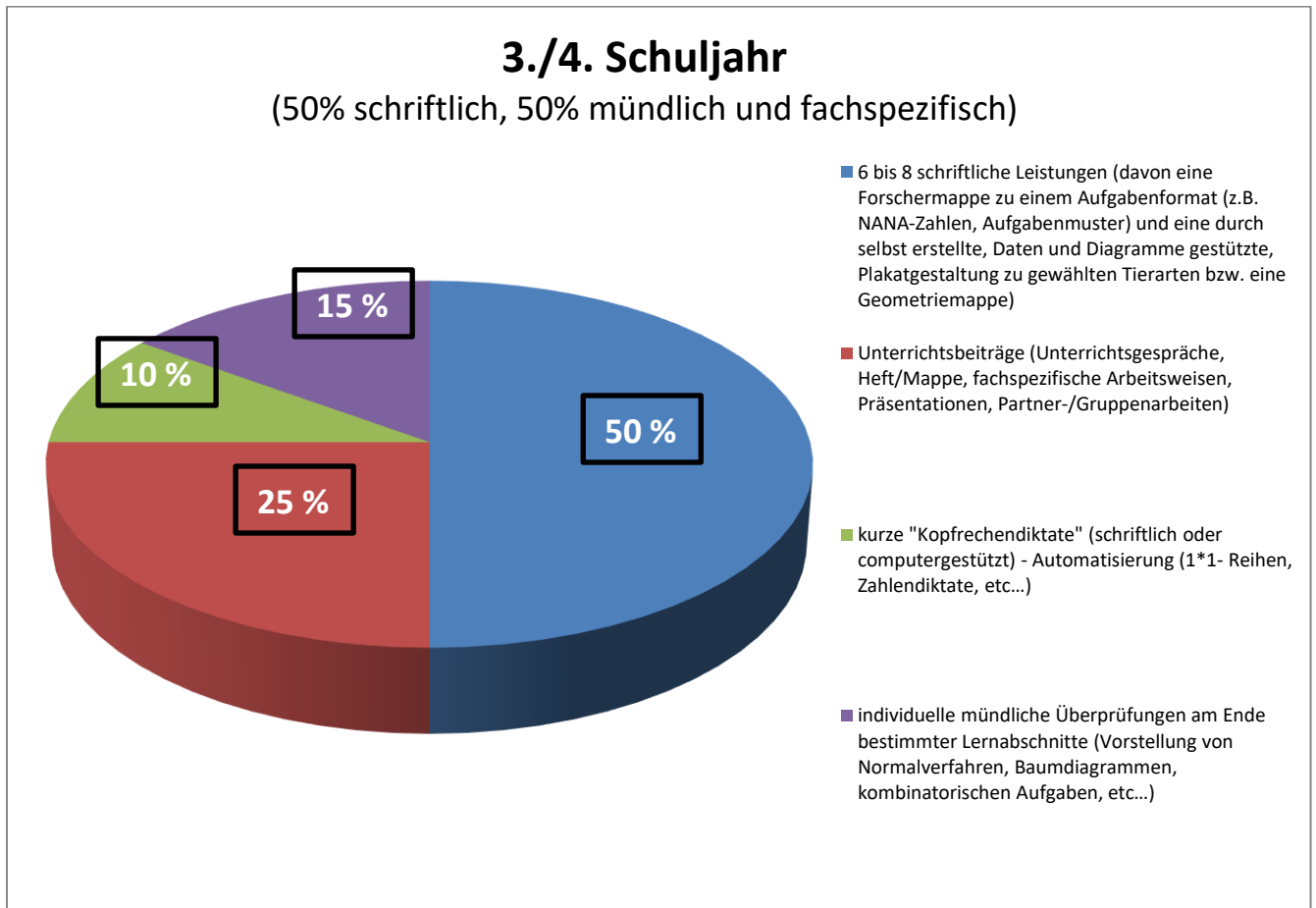


## Mathematik – ab August 2023

Im Rahmen der Fachkonferenz Mathematik der Grundschule Strackholt wurde für die Zensurenggebung des 3. und 4. Schuljahres für Mathematik folgende Gewichtung gemäß dem Kerncurriculum von 2017 beschlossen:



Anforderungsbereiche: In jeder schriftlichen Arbeit ist ein allgemeiner Teil mit Aufgaben zur Sicherung der Basiskompetenzen zu integrieren. Alle drei Anforderungsbereiche sind mit folgenden Anteilen an der Leistungsüberprüfung zu berücksichtigen:

- Anforderungsbereich I „Reproduzieren“ - 50%
- Anforderungsbereich II „Zusammenhänge herstellen“ - 40%
- Anforderungsbereich III „Verallgemeinern und Reflektieren“ - 10%

Bei der Leistungsbewertung aller Schuljahre ist die Gewichtung der einzelnen Kompetenzbereiche zu berücksichtigen:

	1./2. Schuljahr	3./4. Schuljahr
Zahlen und Operationen	50 %	50 %
Größen und Messen	15 %	15 %
Raum und Form	20 %	15 %

Muster und Strukturen

10 %

10 %

Daten und Zufall

5 %

10 %

Die prozessbezogenen Kompetenzen (Kommunizieren, Argumentieren, Darstellen, Modellieren, Problemlösen) werden im Zusammenhang mit den inhaltlichen Kompetenzen überprüft. Besondere Beobachtungsschwerpunkte ergeben sich in den inhaltlichen Bereichen Raum und Form, Muster und Strukturen und Daten und Zufall. Die dort erbrachten Leistungen finden vorzugsweise Eingang in die Beobachtungen und Dokumentationen von Unterrichtsbeiträgen.

1./2. Schuljahr: Im Anfangsunterricht liegt der Schwerpunkt der Lernkontrolle auf der unmittelbaren Beobachtung. Dementsprechend kommt den mündlichen und fachspezifischen Beiträgen, insbesondere der Beobachtung und Dokumentation von Unterrichtsbeiträgen eine deutlich höhere Bedeutung (80%) zu als im 3. und 4. Schuljahr. Die Ergebnisse dieser Form von Leistungsmessung finden Eingang in die Dokumentation der individuellen Lernentwicklung. Kurze schriftliche Lernstandserhebungen (1. Schuljahr) und Lernkontrollen (2. Schuljahr) ergänzen die Leistungsbewertung im Anfangsunterricht.

Die 3. und 4. Schuljahrgänge bekommen jährlich die Möglichkeit, an der Mathe-Olympiade teilzunehmen. Des Weiteren werden während der Weihnachtszeit Aufgaben aus dem Mathematik Adventskalender angeboten.

Als zentrales Arbeitsmittel im Anfangsunterricht nutzen wir das Zwanziger- und Hunderterfeld zur Veranschaulichung der zentralen mathematischen Operationen. Die Systemblöcke (Zehnerstäbe und Einerwürfel) werden im 2. Schuljahrgang als zentrales Arbeitsmittel etabliert.

Am Ende jedes Schuljahrganges schreiben wir gemeindeinterne Vergleichsarbeiten mit dem Ziel der Stärkung der Basiskompetenzen. Die abgeprüften Fähigkeiten konzentrieren sich hierbei stark auf den Anforderungsbereich I („Reproduzieren“).